Dezember 2016 | Januar 2017

Gemeindebrief

Nachrichten der Ev.- Luth. Marienkirchgemeinde
zu Leipzig-Stötteritz

Leuchtende Farben vor kräftigem Goldgrund geben dem Bild einen festlichen Glanz. Das Weihnachtsgeschehen ist auf wenige Personen reduziert. Es lädt zur ruhigen, meditativen Betrachtung ein.

Im Vordergrund liegt das Kind von einer dünnen fast durchsichtigen Windel bekleidet nicht in einer Krippe, sondern auf dem Boden. Eine prächtig rote Decke, am Kopfende zur Stütze aufgerollt, ist die einzige wärmende Unterlage für das Kind. Viel hat es nicht. Ob es nicht friert?

Dem Rot der Decke entspricht das Kleid von Maria, das unter einem grünlichen Obergewand hervor lugt. Das mit floralen Mustern bestickte, weit fließende Gewand wird in Brusthöhe von einer dekorativen Fibel zusammengehalten. Andächtig hat Maria die Hände zum Gebet erhoben und nimmt mit dieser Geste den Betrachter in das Geschehen des Weihnachtswunders mit hinein. In diesem fast unbekleideten Kind kommt uns der eigentlich unfassbare Grund des Seins anrührend menschlich nahe.

Links sitzt Joseph. Er hat seinen weißhaarigen Kopf in die Hand gestützt. Das grüne Obergewand ist ihm auf die Beine gerutscht. Ein unbekleideter Fuß ragt darunter hervor. Ein blau-violett schimmerndes Untergewand umhüllt den Oberkörper. Seine rechte Hand ist Halt und Wärme suchend in die linke Armbeuge geschoben.

Joseph ist offensichtlich erschöpft eingeschlafen. Seine Züge sind entspannt. Er hat für diesen Moment Ruhe und Frieden gefunden.

Zwischen Maria und Joseph liegt an einem Wanderstab befestigt, ein weißes Bündel wohl mit den dürftigen Notwendigkeiten für die Wanderung. Sind die drei gerade angekommen oder planen sie schon den Aufbruch zur Flucht vor Herodes, der dem Kind nachstellen will? Eine Stallarchitektur lässt sich außer den rahmenden Pfeilern nicht erkennen. Der Untergrund wirkt mit seinem grünen Ton eher wie freie Natur als wie der gestampfte Lehmboden eines Stalles. Ist das Paar noch oder schon wieder unterwegs? Sehen wir gar die Ruhe auf der Flucht? Auf jeden Fall erscheint die Situation sehr provisorisch.

Völlig „abgehoben“ von der beschriebenen Szene gibt uns der Maler einen Blick in den Himmel frei. Jugendlich wirkende Engel in gelben, roten und grünen Gewändern haben ein Notenblatt entrollt und zeigen es dem Betrachter, so dass auch er mit einstimmen kann.

GLORIA IN EXCELSIS DEO.

Die deutsche Übersetzung dieses Textes singen wir in fast jedem Gottesdienst zur Eingangsliturgie.

EHRE SEI GOTT IN DER HÖHE

... und Friede auf Erden den Menschen Seines Wohlgefallens.
Der Maler macht deutlich, so wenig im alltäglichen Leben von Gottes Wirken für viele zu spüren, so sehr ist doch „die himmlische Welt“ daran beteiligt.
Mit diesem Gesang öffnet sich für die feiernde Gemeinde beim Beginn des Gottesdienstes eine Ahnung von der Nähe des Reiches Gottes. Sie stimmt in das Lob des „höheren Chores“ mit ein.

Am oberen Bildrand ist die untere Rundung einer Sonne zu sehen, deren Strahlen sich in das Bild schlängeln. Ihnen entsprechen die gewundenen Lichtstrahlen, die ebenfalls von dem Kind ausgehen. Ist es für den Maler selber die Lichtquelle, die die Figuren des Bildes erhellt?

Mit diesem Bild führt der Maler Sebastiano di Bartolo Mainardi (gest. 1513 in Florenz) den Betrachter in die Weihnachtsgeschichte hinein. Wo finden wir uns am leichtesten wieder? Ist es die festlich-innige Musik, die uns in den Advents- und Weihnachtstagen besonders berührt und vielleicht selber mitsingen lässt? Ist es die Hinwendung zu Jesus Christus, dessen Geburt wir in diesen Tagen wieder feiern? Finden wir noch Zeit zu Besinnung, gar Anbetung? Oder geht es uns wie Joseph, der einfach erschöpft einschläft? Wenn wir nur dabei solchen Frieden fänden, wie ihn der Maler dargestellt hat!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Christfest und friedvolle Weihnachtstage

Ihr Pfr. C. Grunow.

Was bieten wir alles an?

- Fahrräder und Fahrradteile
- Serviceleistungen (Reparaturen, Frühjahrsdurchsicht, etc.)
- Beratung zu Outdoorprodukten (die wir natürlich selber Testen)
- Tourenvorschläge nah und fern

Wo findest du uns?

- in der Wurzener Straße 137, 04318 Leipzig

VELOWELT - LEIPZIG

Tel. 0341-24689032 **Fax** 0341-24689034 **E-Mail** info@velowelt-leipzig.de

Offene Kirche

Dieses Jahr wollen wir probeweise im Dezember 2016 und Januar 2017 jeden **Donnerstag zwischen 15.30 und 17.15 Uhr** (außer am 29.12.) die Kirchentüren geöffnet lassen.
Es soll gerade in der Zeit, die von vielen Menschen als stressig empfunden wird, eine Möglichkeit sein, zur Ruhe zu kommen, sich in die Kirche zu setzen, leiser Musik zu lauschen und den Kerzenschein zu genießen. In dieser Zeit werde ich für Gespräche und Gebet zur Verfügung stehen. Die Kirche sollte ein Ort sein, wo man alles sagen kann. Sprechen Sie mich bei Interesse gern an.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Vikar Johannes Vögler

Legende

- Veranstaltung in der Marienkirche
- Veranstaltungen im Pfarrhaus
- Veranstaltungen auf dem Friedhof
- Gemeindeveranstaltung
- Kirchenmusik
- Kirche für Kinder
- Kirchentag
- Kirchenvorstand
- Partnerschaften
- Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
- Christliche Taufe
- Trauung
- Bestattung
- Termine

Inhalt

Geistliches Wort	S. 2
Editorial / Inhalt	S. 4
Gottes Spuren	S. 5
Kinder und Junge Gemeinde	S. 6
Kirchenmusik	S. 8
Was mich bewegt...	S. 9
Termine Dez 2016 / Ausblicke	S. 10
Ausblicke	S. 11
Gottesdienste	S. 12
Kasualien	S. 14
Gemeindeleben	S. 16
Veranstaltungen im Mätthäistift / Pfarrhaus	S. 20
Kreise und wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen	S. 20
Adressen und Sprechzeiten	S. 22
Impressum	S. 23

Wir haben Gottes Spuren festgestellt ...

Am Wochenende 28. bis 30. Oktober 2016 waren etwa 95 Gemeindeglieder, vorwiegend Familien mit insgesamt mehr als 50 Kindern, in Liebethal am Rande der Sächsischen Schweiz zu Gast. Thematisch war man auf **Spurensuche** unterwegs.

Am Sonnabend suchten die Kinder Spuren in der Landschaft und hinterließen auch einige eigene. Manche Erwachsene ließen sich im historischen Kraftwerk des Ortes Spuren aus der industriellen Revolution bei der Energiegewinnung zeigen, andere hörten von historischen Spuren im Ort Liebethal, die mit Kirche, ehemaliger Burg und Markt weit ins Mittelalter reichten. Spuren der Sandsteingewinnung waren in den alten Steinbrüche deutlich zu sehen und selbst auf Spuren der Musikgeschichte stieß man in Gestalt des monumentalen Richard-Wagner-Denkmals im Liebethaler Grund.

Während am Sonnabendnachmittag die Kinder ihr eigenes Programm hatten und Jugendliche die Musik für den Gottesdienst probten, unterhielten sich die Erwachsenen über Spuren in ihrem Leben. Prägungen von den Eltern, von Schule und unterschiedlichen Einflüssen wurden bewusst, vieles für das man dankbar ist und sicher auch einige Verletzungen. Manche stellten sich die Frage, welche Spuren und Prägungen werde ich hinterlassen ... in der Familie, in der nächsten Generation? Hat auch Gott in meinem Leben Spuren hinterlassen? Habe ich etwas von Seinem Wirken in meinem Leben erfahren?

Nachdem die Kinder nach Puppentheater und Gute-Nacht-Geschichte ins Bett gefunden hatten, blieben die Erwachsenen noch lange mit heißen Getränken an der Feuerschale im Gespräch. Die Nacht war wegen des Endes der Sommerzeit dafür auch eine Stunde länger.

Am Sonntag wurde gemeinsam in der Ortskirche Familiengottesdienst gefeiert. Nochmals fragte man anhand der Mosegeschichte (2. Mose 33,12-23) nach den Spuren Gottes im eigenen Leben. Nicht selten wird einem erst im Rückblick deutlich, dass Gott einem nahe war, und manches zunächst Unverständliche wird im Nachhinein als sinnvolle Führung erkannt. ...

Angesichts des heiteren Sonntagswetters fuhren auf dem Rückweg noch etliche Fahrgemeinschaften in Richtung Bielatal zum Felsenlabyrinth.

Es war ein entspanntes und zugleich intensives Wochenende, an dem sich viele noch einmal ein Stück besser kennengelernt haben. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Rüstzeit mit viel Umsicht und Kraft vorbereiteten !

Ihr Pfr. C. Grunow.

Kalles Freunde - Kindertreff

Wir laden alle Kinder von 3 – 6 Jahren einmal im Monat jeweils Samstag 9.30 – 11.00 Uhr ein, um mit uns Geschichten zu hören, zu spielen, zu singen usw.

10. Dezember „Kommet ihr Hirten“

7. Januar „Schnell weg“ (Flucht aus Ägypten)

Ansprechpartnerin:
Dorothee Weiske,
Tel.: 23 84 63 3

Christenlehre-Pause vom 23.12.2016 – 08.01.2017

Rüstzeit für Konfirmanden und Junge Gemeinde 11. – 15.2.2017 in Klöden bei Wittenberg

Traditionell fährt einmal im Jahr die Junge Gemeinde mit ihren zukünftigen Mitgliedern (Konfirmanden) zur Rüstzeit. Im Februar ist es wieder soweit und passend zum Reformationsjubiläum werden wir in der Nähe von Wittenberg Quartier nehmen. Neben den thematischen Angeboten steht hier das Kennenlernen und die Gemeinschaft im Vordergrund. Mit von der Partie werden auch wieder Konfirmanden aus den Schwestergemeinden sein. Wir sind gespannt auf das gemeinsame Leben an diesen Tagen.

Weiterbildungsangebot am Sa. 28.1.2017

Seminar für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende

Sonnabend, 28.01.2017, 9.00 - 13.00 Uhr
Gemeindesaal St. Thomas Matthäi-Haus, Dittrichring 12

VIEL GLÜCK UND VIEL SEGEN
Lieder zu Segen-Taufe-Lebensbegleitung
MUSIK & KLANGSPIELE ZUM MITMACHEN

Praxisangebot
CD „VIEL GLÜCK UND VIEL SEGEN“
Lieder zu Taufe-Segen-Lebensbegleitung

für die Arbeit mit Kindern in KITA und Kirchgemeinde

gemeinsames Ausprobieren, Entdecken, Üben, Entfalten von Liedern und Klangspielen der 75 Tracks der CD und Arbeitshilfe

Gesprächsimpulse und Anregungen zu Einsatzorten der Ideen und methodischen Umsetzungen in Andacht und Tages- oder Gruppenverlauf

Entfaltung mit Tanz, Singen, Bewegung und Rhythmen

Stärkung der Motivation und Freude am gemeinsamen Musizieren mit Kindern mit einfachsten Mitteln (fast immer ohne Begleitinstrumente)

Einsatz von Klangimpulsen oder Hörübungen zum Erzählen und Illustrieren
Anregungen zur Vertiefung der religionspädagogischen Themen mit musikalischen Mitteln

Ein Projekt der Arbeitsstelle Kirchenmusik und des Kirchenchorwerkes der Evangealisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens zum **Taufsonntag 2018**

PROGRAMM

Leitung
Susanne Stief, Bezirkskatechetin für Schule und Religionsunterricht und Ephoralbeauftragte für den Kindergottesdienst

Referenten
Martina Hergt, Fachbeauftragte für Chor- und Singearbeit in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Maria Leistner, Kurrende St. Thomas und Nachwuchsgewinnung Thomanerchor

Kerstin Pfützner, Arbeitsstelle für christliche Bildungsangebote in Kindertagesstätten

Kosten
10,- € für Programm, Handreichung und CD

Anmeldung
in schriftlicher Form möglichst bald, jedoch spätestens bis 8. Januar

Veranstalter und Kontakt
Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig
Kerstin Pfützner
Burgstraße 1-5, 04109 Leipzig
Telefon: 0341 212 009 437
Fax: 0341 212 009 439
E-Mail: kerstin.pfuetzner@evlks.de

Advents- und Weihnachtskonzerte in der Marienkirche

Advents- und Weihnachtskonzert „Wie soll ich dich empfangen“
Samstag, 3. Dezember um 16.00 Uhr

Advents- und Weihnachtkonzert mit Kantorei, Kurrende, Posaunenchor und Instrumentalisten der Marienkirchgemeinde, Dr. Wolfgang Pfüller, Orgel, Leitung: Christa Bauer

Herzliche Einladung zum Hören und Mitsingen. Es erklingt Advents- und Weihnachtsmusik von Hammerschmidt, Buxtehude, Reger u.a.

Adventskonzert „…denn unserer Lieder wollen Hoffnung säen“
Sonntag, 11. Dezember um 14.30 Uhr

Weihnachtliches Konzert mit dem Männerchor „Sängerkreis Leipzig-Stötteritz“
Leitung: Peter Oelschlegel (dies wird sein Abschiedskonzert als künstlerischer Leiter sein)

Adventskonzert „Navidad Nuestra“
Mittwoch, 21. Dezember um 19.00 Uhr

„Leipziger Lehrerchor“
Leitung: Kristian Sørensen

Krippe aus Tansania.

Posaunenchor-Jubiläum 2017

Das Kantate-Wochenende wird im kommenden Jahr ganz unserem Posaunenchor gewidmet sein. Denn vom 13. bis zum 14. Mai 2017 feiern wir sein 50-jähriges Bestehen.

Beginnen werden wir am Sonnabend, dem 13. Mai 2017, um 16.00 Uhr mit einem Konzert des „Leipziger Bläserkreises“ in der Marienkirche.

Nach dem Konzert sind alle aktiven und ehemaligen Bläserinnen und Bläser zu einem gemütlichen Beisammensein in den Pfarrgarten eingeladen. Bitte merken Sie sich den Termin vor, wenn Sie selber in unserem Posaunenchor mitgespielt haben, bzw. teilen ihn ehemaligen Bläserinnen und Bläsern mit, die nicht mehr in unserer Gemeinde wohnen.

Am Sonntag Kantate werden langjährige Mitglieder des Posaunenchores im Rahmen eines Festgottesdienstes geehrt und im Anschluss daran feiern wir unser Gemeindefest, welches aus Anlass des Posaunenchor-Jubiläums bereits im Mai stattfindet.

Wir danken Gott für den Segen der Musik und hoffen, ihn am Kantate-Wochenende 2017 mit Ihnen gemeinsam empfangen zu dürfen.

Uli Helmers

Dezember 2016

Sa, 3. Dezember
16.00 Uhr

Adventskonzert der Marienkirchgemeinde
Advents- und Weihnachtsmusik zum Hören und Mitsingen!

So, 11. Dezember
14.30 Uhr

Adventskonzert Männerchor „Sängerkreis Stötteritz“

Fr, 16. Dezember
19.00 Uhr

Adventsfeier im Pfarrhaus
Wir laden herzlich alle Mitarbeiter und Ehrenamtlichen zur Adventsfeier ein. Damit wir angemessen planen können, bitten wir um verbindliche Anmeldung per Telefon oder E-Mail bis zum 4. Dezember 2016.

Mi, 21. Dezember
19.00 Uhr

Adventskonzert „Navidad Nuestra“
„Leipziger Lehrerchor“

Sa, 24. Dezember
22.00 Uhr

Wir feiern Christnacht
Weihnachtschor, Solisten, Instrumentalisten und Friedenslicht (Ltg. Anne-Kristin Mai)

Ausblicke

11. bis 15. Februar

Konfirmanden- und Junge-Gemeinde-Rüstzeit

13. /14. Mai

Posaunenchor-Jubiläum in der Marienkirche

25.-28. Mai

Kirchentag auf dem Weg
25. – 28. Mai 2017
Leipzig

Kirchentag

2017 ist ein außergewöhnliches Jahr: Wir feiern 500 Jahre Reformation. Im Jubiläumsjahr führt ein besonderes Format nicht nur zum Kirchentag nach Berlin, sondern auch zu Schauplätzen der Reformation nach Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen.

Ab Christi Himmelfahrt 2017 werden die **Kirchentage auf dem Weg** gefeiert.

Jeder **Kirchentag auf dem Weg** ist einzigartig. Unter dem Motto „Leipziger Stadtklang: Musik. Disput. Leben." werden in Leipzig unter anderem hochklassige Kulturangebote, Bibelarbeiten, der ökumenische Himmelfahrtsgottesdienst und die Jugend-Taizé-Nacht geboten.

Auf den Spuren der Reformation wandeln und Gemeinschaft erleben: vom 25. bis 28. Mai 2017 beim **Kirchentag auf dem Weg in Leipzig**! Mehr Informationen unter r2017.org/kirchentage-auf-dem-weg/leipzig

reform ation 2017

4. Dezember	**2. Sonntag im Advent**	
10.00 Uhr	Gottesdienst parallel Kindergottesdienst	Studenten des homiletischen Seminars der UNI Leipzig
11.Dezember	**3. Sonntag im Advent**	
10.00 Uhr	Kirchweihgottesdienst mit Hl. Abendmahl und Segnung der Ehrenamtlichen parallel Kindergottesdienst	Pfarrer Grunow
18.Dezember	**4. Sonntag im Advent**	
10.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel für Kinder	Pfarrer i.R. Wünsche
24.Dezember	**Heiliger Abend** (Sa)	
14.30 Uhr	mit Krippenspiel für Kinder	Vikar Vögler
16.00 Uhr	Christvesper mit Chor	Pfarrer Grunow
18.00 Uhr	Weihnachtsspiel der Jungen Gemeinde	Pfarrer Grunow
22.00 Uhr	**Wir feiern Christnacht** Mit Weihnachtschor, Solisten, Instrumentalisten und Friedenslicht	Pfarrer Dr. Mai
25.Dezember	**1. Christtag**	
10.00 Uhr	Einladung nach **Reudnitz**	Pfarrer Rebner
26.Dezember	**2. Christtag**	
10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl Koll.: Katastrophenhilfe & Hilfe für Kirchen in Osteuropa	Pfarrer Grunow
31.Dezember	**Altjahresabend** (Sa)	
17.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pfarrer Grunow

1. Januar 10.00 Uhr	**Neujahr** Einladung nach **Anger-Crottendorf**	Pfarrer Rebner
8. Januar 10.00 Uhr	**1. Sonntag nach Epiphanias** Gottesdienst	Vikar Vögler
15. Januar 10.00 Uhr	**2. Sonntag nach Epiphanias** Gottesdienst	Vikar Vögler
22. Januar 10.00 Uhr	**3. Sonntag nach Epiphanias** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pfarrer Grunow
29. Januar 10.00 Uhr	**4. Sonntag nach Epiphanias** Gottesdienst Koll.: Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe	Pfarrer Grunow
5. Februar 10.00 Uhr	**Letzter Sonntag nach Epiphanias** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Koll.: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD	Pfarrer Grunow
12. Februar 10.00 Uhr	**Septuagesimae** Gottesdienst	Pfarrer Dr. Mai

Unsere Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders vermerkt, sonntags 10.00 Uhr in der Marienkirche, Lochmannstr. 1.

Herzliche Einladung für Familien: An den angegebenen Sonntagen feiern wir mit den Kindern von 4 -12 Jahren Gottesdienst in altersgerechter Form. Nach dem gemeinsamen Beginn mit den Erwachsenen in der Kirche gehen die Kinder dazu ins Pfarrhaus hinüber. Herzlich Willkommen!

Die heilige Taufe empfing

am 1. Oktober: Anna Yasmin Wünsche

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich begleiten auf allen deinen Wegen.
Psalm 91,11

Gottesdienst zur Eheschließung feierten

am 30. September: Marcel Büsch und Maria Büsch geb. Brendel

**Seid eines Sinnes,habt gleiche Liebe, seid einmütig und einträchtig.
Tut nicht aus Eigennutz oder um eitler Ehre willen, sondern in Demut achte einer den andern höher als sich selbst, und ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem andern dient.**
Philipper 2,2b-4

Christlich bestattet wurden

am 28. September: Christa Eternach, 86 Jahre
am 7. November: Inge Matthees geb. Günther, 81 Jahre.

In Deine Hände befehle ich meinen Geist, Du hast mich erlöst, Herr, Du treuer Gott.
Psalm 31,6

Geburtstage

Wir gratulieren den Geburtstagskindern zum 60., 65., 70., 75., 80. und älter im Dezember und Januar:

Alfred Brauer, Margot Kunze, Sigrid Schmutzler, Dr. Dieter Lohmann, Erika Grötzschel, Christa Lantzsch, Christa Knabe, Lieselotte Göhle, Sulamita Polevceva, Elfriede Schwerdt, Manfred Schneider, Christa Reck, Gudrun Najdek, Helmut Ungefug, Christa Espig, Brigitte Folwerk, Anita Nebe, Dorothea Naumann, Ruth Dauenheimer, Erika Mülot, Anita Müller, Gabriele Niestroy, Horst Bielke, Ruth Galle, Christel Dobbert, Dietmar, Katzfuß, Else Kießling, Heinz Fiedler, Ingeburg Schönfeld, Hans und Giesela Malles, Ingeborg Hellwig, Brigitte Beyer, Manfred Krien, Dr. Ingrid Volkmer.

Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.
Hesekiel 36,26

Partnersuche gegen die Uhr

Es ist Freitagabend. Das Gemeindehaus ist erleuchtet. Alles ist festlich geschmückt. Kerzen brennen. Blumen zieren die 13 kleinen Tische. 27 junge Erwachsene warten. Erwartungsvoll.

Der Abend beginnt in der Kirche mit einer Andacht: gemeinsames Singen und Worte zur Ebenbildlichkeit Gottes. Raum und Zeit, um anzukommen.

Dann geht das Speed-Dating richtig los: An jedem Tisch sitzen sich eine Frau und ein Mann gegenüber. Fünf Minuten Zeit, um zu reden. Fragen, die zum Austausch einladen: Wann vergisst du die Zeit? Wer war in deiner Kindheit ein Held für dich?

Ein erster Eindruck.

Nach fünf Minuten ein Gong. Alle Männer erheben sich und gehen einen Tisch weiter. Das Spiel beginnt von vorn.

Nach der Hälfte der Gespräche eine Pause: Gemeinsames Essen. Zeit, um sich zu stärken. Zeit, um miteinander ungezwungen ins Gespräch zu kommen, Gemeinschaft zu leben.

Am Ende des Abends versammeln sich alle um den Flügel: Das Lied „Der Herr segne dich und behüte dich“ soll die Teilnehmer nach Hause geleiten. Doch sie bleiben. Reden angeregt weiter. Einige gehen noch gemeinsam weg, wollen den Abend langsam ausklingen lassen.

Zwei Tage später eine Mail an die Teilnehmer: Zweidrittel der Teilnehmer erhalten Kontaktdaten von einer anderen Person. Haben sich zwei Personen gegenseitig auf dem Sympathie-Bogen angekreuzt, bekommen sie von den Veranstaltern die Daten zugesendet.

Im Nachgang erreichten uns viele Mails von Teilnehmern, denen der Abend sehr viel Freude gemacht hat. Und nicht nur das, auch gab es viele Anfragen von Menschen aus anderen Altersgruppen, die sich ebenfalls ein Speed-Dating wünschen würden.

Marienkäfer im Winter?

Der Saal des Pfarrhauses war in den letzten Jahren freitags von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr für viele Kinder zwischen 0-3 Jahren mit ihren Eltern ein beliebtes Ziel. Singen, Erzählen, Krabbeln, Spielen – meist war die Stunde viel zu schnell vorbei.

„Ja, grüß dich, ja grüß dich, ja grüß dich, liebe(r)…Ich freu mich, dass du da bist und ich weiß, dass Gott dich liebt“

Mit diesem Begrüßungslied möchten wir gern auch wieder neue Kinder in unserer Runde willkommen heißen, denn in den letzten Wochen sind einige Sitzkissen bei den Marienkäfern frei geworden, da die größeren Kinder nun zur Tagesmutti oder in die Kita gehen.

Allerdings wird in der Woche, in der das Frühstück für Eltern angeboten wird, in Zukunft kein Kleinkindkreis sein, auch in den Ferien ist meist Pause. Unsere Termine können dem Gemeindebrief oder der Website der Marienkirchgemeinde entnommen werden.

Konstanze Schnabel

Ausflug bei den Kinderbibeltagen zu Luthers Geburtshaus in Eisleben

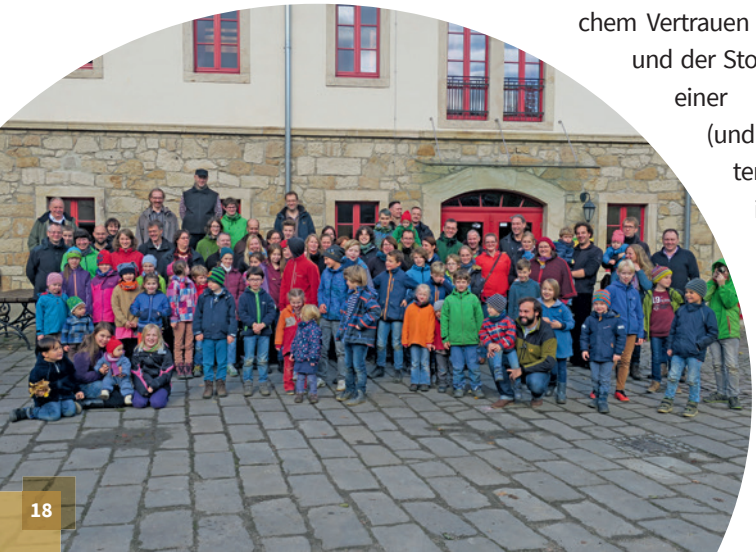
Gemeinderüstzeit

Zum ersten Mal zur Gemeinderüstzeit. Wir sind relativ frische offizielle Gemeindemitglieder, aber u.a. durch unsere Kinder im Kindergarten schon lange Zeit der Marienkirchgemeinde verbunden. Also dachten wir, eine Familienrüstzeit ist eine gute Gelegenheit, sich gegenseitig besser kennenzulernen und mehr ins Gemeindeleben einzutauchen.

Wir waren beeindruckt von der schönen Lage und Ausstattung der Liebethaler Anlage und haben uns in unserem Familienzimmer sehr wohlgefühlt.

Recht schnell kamen wir besonders beim leckeren Essen im gemütlichen Speisesaal ins Gespräch mit anderen Familien und die Kinder (zahlenmäßig in der Überzahl) waren begeistert von den tollen Spielmöglichkeiten, besonders die lange Baumschaukel war großartig.

Nach einer frühen musikalischen Andacht am Samstag teilten wir uns auf, mein Mann durfte das private Elektrizitätswerk besichtigen und ich wollte eigentlich nur im Klettergarten auf unsere Kinder aufpassen. Das übernahm dann dankenswerterweise eine andere Mutter und ich zog spontan den Klettergurt an und sicherte eine Reihe Gemeindekinder am Fels. Das war auf zweierlei Art schön: Zum einen wurde meine eigene Kletterlust reaktiviert und zum anderen war es eine tolle Möglichkeit, die Kinder einzeln kennenzulernen. Es ist immer wieder großartig, mit welchem Vertrauen Kinder sich sichern lassen und der Stolz in ihren Gesichtern nach einer bewältigten Kletterpartie (und manchmal auch bewältigter Ängstlichkeit) freut mich immer wieder.



Am Nachmittag hatte ich dann als Mitglied des Vorbereitungsteams für die thematische Arbeit mit 8-10 Jährigen noch-

mal das Vergnügen mit Kindern eine kleine Zeitreise in die historische Entwicklung von der Kinderbewahranstalt zum heutigen Kindergarten am Beispiel unseres Marienkirchkindergartens zu machen. Wir haben zusammen erfahren, wie es Kindern vor 160 Jahren ergangen ist und welch wichtiger Ort und grundlegende Verbindung zur Kirchgemeinde besonders zur damaligen Zeit der Kindergarten darstellte und heute immer noch ist, wenn auch „verwandelt“. Auch für mich brachte die Spurensuche zu diesem Thema neue Aspekte und ich konnte zusammen mit den Kindern noch einiges lernen. Nachdem die Kinder bei Frieder Nollau die Spuren des Kirchenbaus und bei Olaf Reinhart der vielfältigen Rituale in unserer Gemeinde erforschten, rundete ein echter Spurensucherausweis mit Foto und Fingerabdruck das Angebot ab.

Unsere Kinder gingen zum Basteln und Singen mit Kalle und entdeckten das großartige Puppentheater. Meine Tochter musste immer wieder hinter die Kulissen schauen – vielen Dank für die Gelassenheit der Puppenspieler– sie erzählt immer noch davon.

Den Ausklang des Tages am Lagerfeuer genossen wir als Elternpaar dann aber auch mal sehr bewusst für uns allein ;-) Überhaupt hat es uns sehr gefallen, wie entspannt das Miteinander aller war und uns der Wechsel zwischen Gemeinde- und Familienzeit gelingen konnte.

Nach einem sehr fröhlichen und musikalischen Gottesdienst in der Liebethaler Kirche fuhren wir am Sonntag nach Hause voller Eindrücke, vieler neuer Namen und persönlicher Begegnungen mit Menschen, die wir vorher „nur vom Sehen“ kannten, aber auch vertieftes Kennenlernen schon bekannter „Gesichter“.

Vielen Dank an die Organisatoren und vielen Helfer überall, dieser Raum für ein Miteinander in der Gemeinde abseits des Alltags war uns als Familie sehr wertvoll und ein schöner Einstieg ins Gemeindeleben, der definitiv Lust auf mehr macht.

Anne Berger

Gottesdienste und Bibelstunden im Matthäistift

Montag, 5. Dezember, 10.30 Uhr
Bibelstunde (im Wohnzimmer)
Pfarrerin Dr. Kupke

Samstag, 10. Dezember, 16.00 Uhr
Wochenschlussandacht
Pfarrerin Helbig

Heiliger Abend, 24. Dezember, 10.30 Uhr
Christvesper
Pfarrer i.R. Meckert

2. Christtag, 26. Dezember, 10.30 Uhr
Sakramentsgottesdienst
Pfarrerin Dr. Kupke

Altjahresabend, 31. Dezember, 16.00 Uhr
Gottesdienst zum Jahresschluss
Pfarrerin Dr. Kupke

Sonntag, 9. Januar, 10.30 Uhr
Sakramentsgottesdienst
Sup. i.R. Voigt

Mittwoch, 18. Januar, 10.30 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer i.R. Wünsche

Montag, 23. Januar, 10.30 Uhr
Bibelstunde (im Wohnzimmer)
Pfarrerin Dr. Kupke

Samstag, 28. Januar, 16.00 Uhr
Wochenschlussandacht
Pfarrer Dr. Amberg

Erwachsene

Frühstück für Eltern:
Dienstag, 13. Dezember, 10. Januar,
7. Februar - 9.00 Uhr
Anmeldung unter Tel. 87 72 68 7

Kleinkindkreis „Marienkäfer“
Freitag, 2. und 9. Dezember; 6., 19. und 27. Januar; 3. und 24. Februar -10.00 bis 11.00 Uhr
Kinder bis 3 Jahre treffen sich mit ihren Eltern zum Singen, Spielen, Krabbeln und Erzählen.

Gebetskreis:
Donnerstag, 1., 15. und 29. Dezember; 12. und 19. Januar; 2. und 16. Februar – jeweils 19.30 Uhr
Kontakt über Frau Oertel, Tel. 58 09 46 0

Gesprächskreis:
Freitag, 3.Februar 2017 -19.30 Uhr

Bibelstunde:
Donnerstag, 26. Januar 2017 – 19.00 Uhr

Seniorentreff:
Mittwochs 10.00 Uhr

7. Dezember – **Arbeit vom Gideon-Bund**
Herr K.-H. Müller
21. Dezember – **Wir stimmen uns auf Weihnachten ein** – Frau Gusinde
11. Januar – **Weihnachtsspiel** des Kindergartens
25. Januar – **Im Gesangbuch geblättert**
8. Februar – **Die 10 Gesichter Luthers**
Pfarrer i.R. Alberti

Kinder und Jugend

Kleinkindkreis „Marienkäfer“
freitags 10.00 - 11.00 Uhr
für Kinder bis 3 Jahre und ihre Eltern
Singen, Spielen, Krabbeln und Erzählen

Kalles Freunde - Kindertreff:
für alle Kinder von 3 - 6 Jahren monatlich
samstags von 9.30 - 11.00 Uhr

Christenlehre 1. Klasse:
donnerstags 14.45 - 15.45 Uhr

Christenlehre 2. Klasse:
mittwochs 14.45 - 15.45 Uhr

Christenlehre 3. Klasse:
donnerstags 16.00 - 17.00 Uhr

Christenlehre 4. Klasse:
mittwochs 16.00 - 17.00 Uhr

Christenlehre 5. Klasse:
mittwochs 17.15 - 18.15 Uhr

Christenlehre 6. Klasse:
donnerstags 17.15 - 18.15 Uhr

Konfirmanden
7. Schuljahr - mittwochs 16.00 Uhr
8. Schuljahr - mittwochs 17.00 Uhr

Junge Gemeinde:
donnerstags 19.30 Uhr

Kirchenmusik

Vorkurrende (4 - 6 Jahre):
im Kindergarten
mittwochs 15.05 - 15.50 Uhr

Kurrende (1. - 6. Klasse):
montags 15.30 - 16.30 Uhr

Flötengruppe:
nach Absprache

Band der Jungen Gemeinde:
donnerstags 17.30 Uhr
14-tägig nach Absprache
Kontakt über Elisabeth Schnabel

Chor:
mittwochs 19.30 Uhr

Posaunenchor:
montags 18.00 Uhr

Jungbläser:
montags 15.00 - 17.45 Uhr

Die Veranstaltungen finden im Pfarrhaus Dorstigstr. 5 statt, sofern nicht anders angegeben.

Alle Interessenten sind herzlich willkommen!

Die Mitarbeiter

Pfarrer: C. Grunow
Tel.: 0341 - 21 13 58 4
E-Mail: info@grunow-leipzig.de

Feste Sprechzeit des Pfarrers:
dienstags 14.00 - 15.30 Uhr im Pfarramt.
Persönliche Gespräche und Hausbesuche können auch zu anderen Zeiten vereinbart werden.

Gemeindepädagoge: Olaf Reinhart
Tel.: 0341 - 25 07 78 60
E-Mail: olaf.reinhart@versanetonline.de

Kantorin: Frau C. Bauer
Tel.: 0341 - 46 26 29 8
E-Mail: bauerchrista@gmx.de

Das Pfarramt: Ev.-Luth. Pfarramt
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Verwaltungsmitarbeiterin: Frau S. Koitzsch
Tel./Fax: 0341 - 86 21 64 6
E-Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de

Bürostunden:
Montag, Mittwoch, Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:
Herr F. Nollau
Mail: frino@web.de

Kontoverbindung

Konto-Nummer für das Kirchgeld
und für Spenden:
IBAN: DE 40 8605 5592 1110 9334 08
BIC WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Bitte geben Sie außer Ihrem Namen unbedingt *auch die Straße* auf der Überweisung mit an!

Ev.-Luth. Kindertagesstätte der Marienkirchgemeinde

Oberdorfstr. 30, 04299 Leipzig
Tel.: 0341 - 86 17 27 0

Unsere Schwestergemeinden: Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig in Anger-Crottendorf und Reudnitz

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Tel.: 0341 - 68 80 04 28

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Thonberg

Dauthestraße 1A, 04317 Leipzig
Tel.: 0341 - 99 02 39 8

weitere Informationen unter: www.marienkirche-leipzig.de

Friedhof

Albrechtshainer Straße 5, 04299 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 86 21 52 6
Funk: 0151 - 42 25 24 09
Sprechzeit: Dienstag
März - Oktober: 14.00 - 17.00 Uhr
November - Februar: 14.00 - 16.00 Uhr

Kontonummer für den Friedhof:
IBAN: DE 02 8605 5592 1140 9338 64
BIC: WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Ruhestätte für Tiere
Handwerkerhof 6A, 04316 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 65 22 95 57
Fax: 0341 - 65 22 95 58
Funk: 0151 - 42 25 24 09
E-Mail: gala@dat-leipzig.de
Internet: www.dat-leipzig.de

Öffnungszeiten:
März bis Oktober: 8.00 – 19.00 Uhr
November bis Februar: 8.00 – 16.00 Uhr

Sprechzeiten:
Donnerstag 13.00 – 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Marienkirch-gemeinde zu Leipzig-Stötteritz
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Redaktionsleiter: Herr M. R. Wiese
E-Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de
Redaktionsschluss: 8. November 2016
Erscheinungsdatum: 1. Dezember 2016
Auflage: 1700 Stück

Satz und Layout:
Mediengestaltung Wiese,
Lange Str. 22-24, Haus 3, 04103 Leipzig

Druck:
Saxoprint GmbH
Enderstr. 92 c, 01277 Dresden

Bildnachweise:
Tiel: bpk-Scala; S.8: C. Bauer; S. 17.S. 16, 18,19: C. Grunow;

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. Januar 2017

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Gemeindebrief per E-Mail: gemeindebrief@marienkirche-leipzig.de

Monatsspruch Dezember:

Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen.

Ps 130,6 (L=E)

Monatsspruch Januar:

Auf dein Wort will ich die Netze auswerfen.

Lk 5,5 (L)